



:AF.04.10: Profanbauten Altstadt

untere Fleischhauerstr.

Fleischhauerstr. 100 bis 118

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und
Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung
und zu den Eigentümern

Redaktionsschluss: 6.4.2012

Fleischhauerstr. 100 ehem. Willraths Gang. s. a. → Nr. 100/102.1796: 203; 1820: 224. JohQ.
Block 22

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)
1639-1681: Johann Wörgrers Kinder [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.141,160
- +
- Ersterwähnung, urk.: *Im gange*, 3, Schoß JohQ 1663, 107
- Willrathsgang, 6 Wohnungen (†, Abriss 1840) Lütgendorff 3.87
Andresen 3.38
Brehmer/Hach 46

Willrathsgang s. a. Fleischhauerstr. 100/102

„Geht man die Fleischhauerstraße auf der anderen Seite ganz hinunter, kommt man an einen ganz schmalen, niedrigen Eingang, der nur die Nummer 100 trägt. Dahinter liegt ein dunkler, enger und verbauter Hofraum, das ist der letzte Ueberrest eines kleinen Ganges, der erst um 1600 erwähnt wird und seit 1639 im Besitz von Johannes Wörgrers Kindern war, 1681 von Christian Wörger. Damals war er nur als der Kleine Gang bekannt. Es hatten kaum vier Buden kümmerlich Platz darin, als ihn aber um 1785 der Knochenhauer Claes Friedrich Willrath († 1813) erwarb, wollte er sein neues Eigentum kenntlich machen und schrieb über die Pforte

Willraths Gang

an, aber nur ganz arme Leute mochten dort wohnen. Am Ende des achtzehnten Jahrhunderts hauste ein alter halbverhungertes Flickschneider in einer der Buden, den Willrath um Gotteslohn aufgenommen hatte. Der Alte erzählte allen, die es hören wollten, daß er von Kindheit an keinen anderen Wunsch gehabt habe, als einmal Soldat zu werden. Leider habe ihn seine Mutter in die Schneiderlehre gesteckt, als er ausgelernt hatte, mußte er auf Wanderschaft, und als er wieder heimkam, meldete er sich sofort in der Garnison-Kommandantur.

Er hatte das richtige Alter, war gut gewachsen und gefiel dem Stabs-Kapitän, kaum hatte er aber gesagt, daß er Schneidergeselle sei, wurde er rundweg abgelehnt, da das alte Ratsdekret vom 14. Mai 1647 noch in Geltung war, in dem es heißt, daß kein Schneidergeselle zum Soldaten angenommen werden sollte, so lange man noch „versuchte“ Leute bekommen könnte. Er nannte das das Unglück seines Lebens. Den Trost, den er dafür gesucht, verriet seine rote Nase. Die Bude, die er bewohnte, verfiel nach seinem Tode, dann noch eine und 1840 wurden die letzten zwei unbewohnbar und blieben es Jahre lang. Später wurde ein Rückgebäude im Hof errichtet, das mit seinem doppelten Oberstock für den beschränkten Raum viel zu hoch ausfiel, den Namen ‚Willraths Gang‘ hat seit damals kein Mensch mehr ausgesprochen.“

Lütgendorff; W. L. von: Lübeck zur Zeit unserer Großeltern Teil III Stifte, Höfe Gänge;
zitiert nach Büning 163

►► Sie denken bitte daran,
dass die Rechte an Texten (Zitaten), Abbildungen, Tabellen bei den Autorinnen und Autoren, den Fotogra-
finnen/ Fotografen bzw. bei den Medien liegen, die die Texte/Abbildungen zuerst veröffentlicht haben ◀◀

Fleischhauerstr. 100-102 (D) s. a. → Nr.100, 102. 1796: 203. 1820: 224. JohQ. Block 22

18. Jahrhundert aus den Schoss-Büchern rekonstruiert

Schoss: Büning

Die Rekonstruktion ist nicht in allen Teilen vollständig.

Fol im vorigen			Fol im nächsten	
	Schoss Buch 1701 - 1709	207	Gang arm Mann Claes Wehde, arbeitsman 1700-1703 todt wüst Sahl	
		208	Straehs Soldat	
	1710 - 1716 fehlt			
	Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	338	Gang arme Leute	
		339	Strahs Jochim Kreutsman arbeitsm 1713	
	Schoss Buch 1717 - 1726	389		
	Schoss Buch 1727 - 1739	500	Im Gange Arme Leute	
	Schoss Buch 1727 - 1739	500/1	Christoph Reimers Arbeitsm 1733-1739	114
	Schoss Buch 1739 - 1752	112-13	Ein Klein Gang 1 Sahl Christoph: Rung Arbeitsm. itzo wüst 1 Sahl Philip Frey arbeitsm. Witfrau Witwe	115
500		114	Hans Christph Reymers, Zimmerm. 1740-1751	116
	Schoss Buch 1750 - 1763	115	Gang von 3 Wohn. Soldat Christian Wilken Peter Reppenhagen Arbm. Joh. Friedr. Dose Schuldt , Arbeitsmann Soldat Lips Sahl Christoph Runge, alter Wachtmann Johann Lehmann, Arbeitsmann Johann Eckhorst	
114		116	Hans Christian Reimers, Zimmermann 1752-1761 Carl Gustaph Ahlwardt ein Arb. Franz Möller ein Wächter	120
	1764 - 1773 fehlt			
115	Schoss - Sammelbuch 1762- 1774	120 563 564	Hier ein Gang f 563 1. Soldat ... Peter Reppenhagen Arbei 1763 Joh. Friedr. Dose 1765-1766 wüst: Wächter Möller 1767-1772 Jochem Meger 1773-1774 3. Witwe Schuldt Soldat Lietz od. Lips Claes Samuel Warndt 1765-1771 Soldat Saß fr 2. Joh. Lehmann Arb. 1763-1766 ... wüst Christo Blomberg Arbm 1774 4. Johann Eckhorst 1763-1766 Joh. Lehmann von N 2 1767-1770 Joh. Blohms frau	
116		120	Carl Gustaph Ahlwart 1762 Franz Möller Schlachter 1763-66 weg fol 563 Joch Ch.... Meger Wagner 1767 Witwe Rosemeyer 1769- 74	
126	Schoss Buch 1774 - 1784	127	hier ein Gang vide Fol 614 (+ 615) Wohnungen: 1. 2. 3. 4. Witwe Rosemeier aus Ratzeburg 1774 Corporal Möller	
	Graben-Geld Buch 1763-1800 1. Compagnie	N 130	ein Gang mit 4 Wohnungen	

		N 131	Frantz Möller 1763 Kauft Wächter... 1765 wüst J. F. Rosemeier W 1768 Soldat 1777 1794 Corpor. Bremer 1797 Haulboist (?) Hermann frey	
	Graben-Geld Buch 1803-08 1. Compagnie	N 118	Ein Gang mit 4 Wohnungen	
		N 119	Chr. Riege	

noch: Fleischhauerstr. 100-102 203: Ein Gang (Willraths Gang)

19. Jahrhundert: Quelle: Brand-Assekuranz-Bücher Johannis-Quartier, Häuserregister VII. Band 34 Archiv der Hansestadt Lübeck

	Das Haus 2 Etag: in Brandmauern die obere Etag: in Ständer und Mauern Zur Linken im Hof: ein Seitengebäude 2 Etag: in Ständer und Mauern, worunter ein Balkenkeller ferner ein Quer Gebäude 2 Etag: Ständer und Mauern, worin unten 2 Wohnungen & oben 2 Wohnsäle		1400 500 1200 <hr/> 3100	rsicherungssumme 2800
Anno 1797	der Eigner			
	Dezbr	30	sel. Joh. Heinrich Wegner Wwe c.C.	
1801	Juny	1	Nicolaus Ehmke	
1802	Nov	1	Christian Riege	
	Obiges Haus ist aufs neue taxiert als Das Wohnhaus 2 Etag: in Brandmauern Zur Linken ein Seitengebäude 2 Etag in Ständer und Mauern, worunter ein Balkenkeller		2800 <hr/> 1000 3800	3400

			der Eigner		
1802	Dez	31	Christian Riege		
1803	Aug	22	Jacob Hinrich Jürgens		
1816			Nic Wilrath Wwe		
1819	Sept		Jürg. Heinr. Willrath		
1830	Jan		Hans Joachim Fründt		
			100 ½ & 102 224 & 225 Taxirt	1400	
			Eine Wohnung im Gange, bestehend in ein Quergebäude 2 Etag: in Ständer & Mauern, worin unten 2 Wohnungen und 2 Wohnsäle zur Rechten ein SeitenGebäude 2 Etag: in Brandmauern	300 <hr/> 1700	1550

			der Eigner		
1802	Dez	31	Christian Riege		
1803	Aug	22	Jacob Hinrich Jürgens		
1816			sel. Nic. Fried. Wilrath Wwe		
1819	Sept		Jürg. Heinr. Willrath		
1830	Jan		Hans Joachim Fründt		
			Nr. 224 & 225 Taxirt	3000	
			Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und hinten in Ständer und Der Seitenflügel mit 2 Etagen, die 1ste Etage in Brandmauern die 2te Etage und Giebel in Ständer und Fachwerk, die Seitenmauer (?) in Brandmauern Der Balkenkeller unter demselben	950	
			Im Gange Wohnung von 2 Etage, die 1ste Etage in Brandmauern, die 2te Etage in Ständer und Fachwerk	350 1900	
			An der Wohnung (?) von 223 ein Einbau 2 Etagen in Ständer und Fachwerk	350	
				<hr/> 6550	5900

			der Eigner		
1854	Oktbr	30	Hans Joachim Fründt		

1857	Mai	1	taxiert und versichert	224 ½ 225 3500	
1861	Jul	18	Hans Heinrich Ludwig Puls		
1862	Dez	9	Johann Heinrich Peter Harms		
1867	Juni	29	in Folge Revision der Taxe ermäßigt um 400,-		4800
	Nov	20	Johann Jürgen Eduard Hals		
1872	Juli	16	Carl Heinrich Christian Börck		
1877	Mai	1	lt. Anfang ...		6910
1879	Aug	20	In folge Revision der Taxe erhöht um M 250		7160
1889	Nov	20	In folge Revision der Taxe ermäßigt um M 70		7090
1900	Jan	6	Revidiert und erhöht um M 220		7310
1906	Aug	29	Karl Ernst Heinrich, Jan Friedrich Karl, Herrmann Bernhard Wilhelm, Anna Charlotte Magdalene, Karl Friedrich Johannes und ... Elfriede Magdalene, 6 Geschwister Börck		
1909	Okt	7	revidiert und erhöht auf		M 7790
1920	Jan	12	revidiert und erhöht auf		8650
1931	Okt.	26	revidiert und erhöht auf		10700
1936	Mai	12	Franz Wagner		

noch Fleischhauerstraße 100/102 Auszüge aus den Adressbüchern

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

Nr. 100

1798: Herrmann, Joach. Heinr., Hauptboist beym Militair und Uhrmacher (B) Adressbuch: Büning

1807: Blöss, Franz Jochim David (B),

Willraths Gang:

1824: *alle (B)*: Möller, Joh. Andr., untere Fleischhauerstraße in dem kleinen Gang 224, Schultz, Thom. Carl Joh., Strohkark Wwe., sel. Joh. Heinr.

1832: *alle (B)*: Frohne W, Möller, Steffens, Wiggers W

↓↑

1834: *alle (B)*: Busch W, Dähnck W, Frohne W, Luthz Jfr., Möller, Steffens

1856: Rogge, Hinr. Christ. Ludw. (B), Willmann, Joh. Christ. Ludw. (B)

1868: Bockholdt, Joch. Hartw. (B), Bertram, Carl Heinr. Aug. (B)

1875: Köhler (B)

1880: Nachtwey, Ant., Maschinenbauer (B)

Adressbuch: Büning

Nr. 102

1821: Reimers (B)

Adressbuch: Büning

1824: Kreins (B)

1832: Krug und Hökerey (G); Freundt, Hans Joch. (B)

1834: Krug und Hökerey (G); Freundt, Hans Joch. (B); Biel W. (B)

1844: Freundt, Hans Joch., Spiegelmacher (B)

1856: Freundt, Hans Joch., Spiegelmacher (B), Haaren, Friedr. Ludw. Theod. (B)

↓↑

1868: Hass, Joh. Jürg. Ed., Weinschröter (*transportiert Weinfässer*)(B), Jauckens, Joach. Herm. Heinr. (B)

1875: Havemeister, Joh. Joach. Gottfr., Polizeidiener (B), Börck (B)

1880: Börck, Carl Heinr. Christ., Tischler (B),

Kühn, Wilh. Joh. Friedr., Schuhmacher (B)

Adressbuch: Büning

Nr. 100/102

1892: Börck (E); Börck, Carl Heinr. Christ., Tischler (B), Richter, Ernst Reinh. Rud., Schlosser (B)

Adressbuch: Büning

1893: Börck (E); Börck, Carl Heinr. Christ., Tischler, Sarg-Magazin (G); *alle (B)*: Börck, Köhn

↓↑

1899: Börck (E); Börck, Carl Heinr. Christ., Tischlermeister, Sargmagazin (AB S. 518a) (G);

Börck (B), Glanert, Heinr. Aug. Wilh. Fleischhauerstr. 100 (B)

Adressbuch: Büning

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1904: Börck W (E); *alle (B)*: Börck Wwe., Carl Heinr. Christ.,

Adressbuch: Büning

Harder, Heinr. Joh. Mart., Claassen Wwe., Ludw. Friedr., Jäger, Joh Chr. Ludw.,

- Wilken, Heinr., Tischler, Bath, , Callmeyer Wwe., Henr ↓↑
 1909: Börck, Wwe (E); Fick, Heinrich, Produkthändler, pt. (G);
alle (B): Harder, Heinrich J. M., Arbeiter, Börck, Wwe., Karl Heinr. Christ. Adressbuch: Büning
- Nr. 100
 1916: Börck, Wwe (E); Harder, Heinr., Arbt. H (B), Fick, Heinr. H (B) Adressbuch: Büning
 1922: Börck, Wwe., Elisab., Priv (E); Zorn, Bertha, Arbt. Pt (B),
 Harder Heinr., Arbt. I (B)
 1925: Börck, Wwe. (E); Dierck, Wilh., Arbt. pt. (B), Harder, Heinr., Arbt. I(B)
 1935: Börcks Erben (E); Bick, Friedr., Maurer pt (B), Harder, Heinr., Arbt. I (B) ↓↑
 1942: Wagner, Frz., Rent. (E); Fock, Walter, Arb. (B), Schatz, Erna, Arb. (B)
 1951: Fock, Walther, Arbeiter p (B), Stephan, Heinrich, MaschSchl 1 (B)
 1963: Tamm, Wilhelm, Einschaler (B) Adressbuch: Büning
- Nr. 101/102: 1973: Wilken Hans (E); Adressbuch: Büning
 1975: Wilken Hans (E); Praxmarer Ingeborg (B), Wilken Hans Wachmann (B)
 1982: Wilken Hans (B)
- Nr. 102: 1916: *alle (B)*: Börck, Wwe pt, Börck, John, Bildhauer, Bringe, Emil, Kanzlist
 1922: Börck Wwe., Elisab. Priv. pt (B), Wriedt, Otto, Schneider I (B)
 1925: Börck, Wwe. (E); *alle (B)*: Börck, Wwe., Elisab., Priv. pt.,
 Bringe, Wwe., Elsa, Priv. Wriedt, Otto, Schneider,
 Schmidt, Otto, Sattler, Wilms, Johs., Arbt.
 1935: Bringe, Wwe., Elsa Priv. (B) ↓↑
 1942: Wagner, Frz., Rent. (B)
 1951: Wagner, Franz, Rentn (B)
 1963: Wilken Hans Rentn (B)
 1973: Wilken Hans Rentner (B)
 1984: Wilken Hans (B)
 1998: Das Anwesen wurde ersteigert von Nicola Petereit
 2002: seit Juli des Jahres wohnen hier Nicola Petereit und Jörg Haufe mit ihren
 Kindern Fred und Theo, Edda, Irma Adressbuch: Büning

noch Fleischhauerstraße 100/102 (D)

- Beschreibung

- Grundstück bebaut mit Vorderhaus, Seitenflügel und Querhaus; Nr. 100 Büning als ehemaliges Ganghaus.
- Vorderhaus,traufständig, 3-geschossiges Gebäude mit 3-achsiger, geputzter Fassade und Satteldach. Stark profiliertes Traufgesims, Schleppgaube und 1-achsiger Dacherker mit Attikagesims
- Denkmalschutz seit 1990: Das gesamte Äußere der Hausanlage (Vorderhaus, Flügel, Quergebäude) einschließlich Fenster und Rahmungen; Dachstuhl des 15./16. Jh. einschließlich handgestrichener Ziegel des Vorderhauses, sowie Dachkonstruktion des Seitenflügels und des Quergebäudes. Im Inneren: Vorderhaus: sämtliche Türen und Türrahmungen, Küche mit Rauchfang im EG, Wohnraum mit Stuck und Täfelung im 1. OG, klassizistische Treppenanlage vom EG bis 2. OG. Seitenflügel: Raumstruktur und Ausstattung; Quergebäude: Tür-Fenster-Element im EG.

Kleinwohnhaus mit Flügel und Hofgebäude; ehemalige Renaissanceganganlage, im frühen 19. Jh. zum heutigen Komplex umgebaut. Vorderhaus: traufenständiges, zweigeschossiges Gebäude unter steilem älterem mit Nr. 98 zusammengehörigen Satteldach mit Dachgaube und Zwerchgiebel mit abschließendem, mehrfach profilierten Gesims und an den Seiten einfach abgetreppter Attika. Fassade verputzt, in drei Achsen gegliedert, mit profiliertem Balken über dem Erdgeschoss: stilistisch dem ersten Viertel des 19. Jh. zuzuordnen. Im Inneren vollständig erhaltene klassizistische Treppenanlage (EG bis 2. OG) mit profilierten Füllungen unter den Treppenwangen, Küche im EG mit Rauchfang, Wohnraum im 1. OG mit Stuckleisten und Wandtäfelung. Flügel: 2-geschossige Hof-fassade durch horizontale Blockzargenfensterbänder charakterisiert. Im EG eingetiefter balkenkel-lerartiger Raum, im OG saalartiger Raum mit Putzdecke, Wandpaneel und Brettdielung, belichteter Dachraum unter neuerem Satteldach. Quergebäude: Zugang durch den schmalen, bohlenverkleideten Durchgang auf der rechten Seite des Vorderhauses. Einfache, 2-geschossige überformte Fassaden-gliederung unter neuerem Satteldach. Im Inneren erhaltenswertes Tür-Fenster-Element im EG aus dem 1. Viertel des 19. Jh.

- Fassade



Fleischhauerstr. 102, 100, 98. F: September 2003. Ulrich Büning (161)

102 100 98

Fleischhauerstr. 100-102 und 104 (D) s. a. → Nr. 102, 102-10 4. 1796: 203. 1820: 224.
oder 225, 226. JohQ. Block 22. Die Grundstücke 100-102 und 104 gehörten im 14. Jahrhundert zusammen
Büning 164

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 14. Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 453, Untere Fleischhauerstr. Südseite; Eintrag Nr. 43: bezieht sich auf die Grundstücke 102+104, die Nr. 224 (heute 100 wird nicht gesondert aufgeführt.)

Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannis Quartier 1, aus den Inscriptionen der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern geordnet, Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S. 252/253

(Magister Wilhelm v. Bardewich ist der erste bekannte Eigentümer dieses Grundstücks, denn:)

1305: Albert van Bardewich kaufte von Mag. Wilhelm v. Bardewich einen Platz zwischen Boltzental¹ und Leffards Witwe
Schroeder 14.Jh.: Büning

1314: Besaß Johann van Hamborg ein Haus neben Boltzental

1315: Adelheid, Bernard Kutere Ww. kaufte das Haus von ihm, doch gehörte es später wieder Johann v. Hamborg

1330: Syfrido de Ponte

1353: ... das Haus war damals ein Querhaus, zwei Wohnungen unter einem Dach enthaltend ↓↑

1381: Ditmar Grundys (Knochenhauer) war einer der Verschwörer beim Knochenhaueraufstand von 1384. Nach der Aufdeckung des Aufstandes konnte er fliehen. Der Rat der Stadt beschlagnahmte Haus und Hof und all seine Habe.

1385: Gerhard Malchyn kaufte von den Herren des Gerichts das Querhaus des Ditmar Grundys, welches wegen Theilnahme desselben an der Verschwörung confisciert worden
Schroeder 14.Jh.: Büning

15. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 15.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 15. Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 118, Eintrag 43 (gilt für N 225. 226, also für 100/102 und 104)

1401: Hinrich van Camen kaufte von Gerhard Malchin das Haus neben Bolzental, und ist ein Querhaus enthaltend zwei Wohnungen unter einem Dach. Schroeder 15. Jh.: Büning

1411: Nicolaus Growe bekam durch Heirat mit Greta, Johan Brunswich Tochter seitdem bleiben diese beiden Wohnungen mit dem Hause in der Salunenmakerstrate, welches ebenfalls Nicolaus Growe bekommen hatte verbunden. siehe pag. 135. sub 11. (von 1411 bis 1494) ↓↑

1496: Anna, des Hans Bertoldes Ww., brachte diese beiden Buden allein, ohne das davon verkaufte Haus in der Schlumacherstr., als Brautschatz an Hinrich Berndes
Schroeder 15. Jh.: Büning

16. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

¹ Friedrich Boltzental besaß das Haus Nr. 98, Lefard van Samekows Wittwe das Haus Nr. 106 (heutige Haus-Nr.)

Schroeder: Lübeck im 16 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 115, Eintrag 49

- 1510: Hinrich van Lennegen wurde in des Hinrich Berndes Haus eingewältigt Schroeder 16. Jh.: Büning
1553: Er vererbte es an seine Kinder Brant und Barbara, von denen es Jürgen Burhorn kaufte. Wegen 800 Mk Pfand wurde es
1575: den Erben Herrn Gotthard von Höveln cediert. Dieser überließ es * pag 114 N 45 (Nr. 88) 115 N 49 (Nr. 106 + 108) ↓↑
1579: wieder an seel. Jürgen Burhorn Wittwe u Tochter, doch waren damals zwei Buden daraus gemacht. Sie verkauften sie an Hermann Münster. Er vererbte sie
1590: an seine Wittwe Elisabeth u Kinder (... ein huss ... nicht with van dem badstaven worvan itziger tydt twee husen gebuwet) Schroeder 16. Jh.: Büning

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 17.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 132, Eintrag N 224.225.226

- 1606: Balzar Hatte kaufte diese 2 Wohnungen von Hermann von Münster) Schroeder 17. Jh.: Büning Erben
1615: Er vererbte sie an s. Wittve Margaretha und Kinder
1636: Erstere mit ihrer Tochter übernahm es allein Schroeder 17. Jh.: Büning
1639-1681: Johann Wörg(n)ers Kinder [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.141,160
1681: Christina Wörger Schroeder 17. Jh.: Büning

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 1802: Das Wohnhaus 2 Etage: in Brandmauern Adressbuch: Büning
Zur Linken ein Seitengebäude 2 Etage in Ständer und Mauern, worunter ein Balkenkeller (BAC)
1816: Nic Willrath Wwe
1824: Willrahts Gang
Möller, Joh. Andr., untere Fleischhauerstraße in dem kleinen Gang 224 / Schultz, Thom. Carl Joh. / ↓↑
Strohkark Wwe., sel. Joh. Heinr. Kreins
1832: Krug und Hökerey
1868: Bockholdt, Joch. Hartw. / Bertram, Carl Heinr. Aug. / Hass, Joh. Jürg. Ed. Weinschröter (transportiert Weinfässer) / Jauckens, Joach. Herm. Heinr. Adressbuch: Büning

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 1904: Börck Wwe., Carl Heinr. Christ. / Harder, Heinr. Joh. Mart. Büning 162
Claassen Wwe., Ludw. Friedr. / Jäger, Joh Chr. Ludw. / ↓↑
Wilcken, Heinr., Tischler / Callmeyer Wwe., Henr
1942: Fock, Walter, Arb. / Schatz, Erna, Arb. /Wagner, Frz., Rent.
1963: Tamm, Wilhelm, Einschaler / Wilken Hans Rentn
1975: Praxmarer Ingeborg / Wilken Hans Wachmann
1998: Nicola Petereit. / Jörg Haufe Büning 162

+

- Beschreibung

1. 1353: ... das Haus war damals ein Querhaus, zwei Wohnungen unter einem Dach enthaltend, ebenso 1401 Schroeder 14. Jh./15.Jh.: Büning
2. Beschreibung: 1797-1936: zusammen als Nr. 224/ 1 u. 2 und 225 (heute Nr. 100 und 102). Wohnhaus, 2 Etagen, unten Brandmauer, oben Mauer- und Stenderwerk. Links Seitenflügel mit 2 Etagen und Balkenkeller. Quergebäude, 2 Etagen in Brand- und Stenderwerk, worin unten 2 Wohnungen, oben 2 Wohnsäle sind. 1802 „eine Wohnung im Gange ...". BAC
3. „ehemalige Renaissanceganganlage im frühen 19. Jh. klassizistisch überformt. Vorderhaus, Seitenflügel und Querhaus;
Nr. 100 als ehemaliges Ganghaus.
Kleinwohnhaus mit Flügel und Hofgebäude; ehemalige Renaissanceganganlage, im frühen 19. Jh. zum heutigen Komplex umgebaut. Vorderhaus: traufständiges, zweigeschossiges Gebäude unter steilem älterem mit Nr. 98 zusammengehörigen Satteldach mit Dachgaube und Zwerchgiebel mit abschließendem, mehrfach profiliertem Gesims und an den Seiten einfach abgetreppter Attika. Fassade verputzt,

in drei Achsen gegliedert, mit profiliertem Balken über dem Erdgeschoss: stilistisch dem ersten Viertel des 19. Jh. zuzuordnen. Im Inneren vollständig erhaltene klassizistische Treppenanlage (EG bis 2. OG) mit profilierten Füllungen unter den Treppenwangen, Küche im EG mit Rauchfang, Wohnraum im 1. OG mit Stuckleisten und Wandtäfelung. Flügel: 2-geschossige Hoffassade durch horizontale Blockzargenfensterbänder charakterisiert.

Im EG eingetiefter balkenkellerartiger Raum, im OG saalartiger Raum mit Putzdecke, Wandpaneel und Brettdielung, belichteter Dachraum unter neuerem Satteldach. Quergebäude: Zugang durch den schmalen, bohlenverkleideten Durchgang auf der rechten Seite des Vorderhauses. Einfache, 2-geschossige überformte Fassadengliederung unter neuerem Satteldach. Im Inneren erhaltenswertes Tür-Fenster

Denkmalschutz seit 1990: Das gesamte Äußere der Hausanlage (Vorderhaus, Flügel, Ouergebäude) einschließlich Fenster und Rahmungen; Dachstuhl des 15./16. Jh. einschließlich handgestrichener Ziegel des Vorderhauses, sowie Dachkonstruktion des Seitenflügels und des Quergebäudes. Im Inneren: Vorderhaus: sämtliche Türen und Türrahmungen, Küche mit Rauchfang im EG, Wohnraum mit Stuck und Täfelung im 1. OG, klassizistische Treppenanlage vom EG bis 2. OG. Seitenflügel: Raumstruktur und Ausstattung; Ouergebäude: Tür-Fenster-Element im EG. Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck.“

Büning 161
LSt 11.4.2000

- Dachwerk: 15./16. JH.
- Fassade



1976, 1990: Stadtbildaufnahme: Büning

- Sanierung 2000/2002 (?), Bericht (Planung) Architekten: Haufe Petereit LST 11.4.2000
- alter Grundriss und reiche Ausstattung beibehalten Bürger Nachr.2003/88.6
- Taxationen: 1797: 2.800, 1936: 10.700 RM BAC
- Überformungen: 1. Viertel 19.Jh. LSt 11.4.2000

Fleischhauerstr. 102-104 s. a. → Nr. 102, 104. 1796: ? bis 206. 1820: ? bis 226 JohQ. Block 22

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)
- 1305: Albrecht van Bardewich, Ratsmitglied 1291-1310, erwirbt Lutterbeck 199
das Haus (ebenso Nr. 90-96)
- 1328: 1326: Arnold Wlome, Ratsmitglied 131-1329, wird 1328 Lutterbeck 440
für seine 5 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt
- 1330: Sifrid van der Brugghe, Ratsmitglied 1326-1349, erwirbt Lutterbeck 216
das Haus 1330
- 1330-1330/1353: Syfrid de Ponte, dominus Schroeder 1: Hammel
- 1330/1353-1353: Hildemar de Ponte, dominus, Domherr Schroeder 1: Hammel
- 1381-1384: Detmar Grundys, Knochenhauer, kauft eine *domus transversalis habens duas mansiones sub uno tecto sive bodas* von Arnold de Ponte, die er ebenfalls nach dem Knochenhaueraufstand 1384 verliert (wie auch Schlumacherstr. 3-7 JohQ 215-217) [Ahasver v. Brandt] [Claus Veltmann] ZVLGA 1959/39.169; Häuser u. Höfe 3.1:27
- Das Haus ist auf seinen Namen eingetragen 1381 – 1385, außerdem Grundbesitz 1370-1385 Schlumacherstr. 5-7 Brandt: Nr. 7. S. 169: Büning
- 1385: Gehard Malchyn kaufte von den Herren des Gerichts das Querhaus des Ditmar Grundys, welches wegen Theilnahme desselben an der Verschwörung confisciert worden. Schroeder: S. 453, Eintrag 43 1385: Büning

Fleischhauerstr. 104 s. a. → Nr. 102-104.1796: 206; 1820: 226. JohQ. Block 22

Die Grundstücke 100-102 und 104 gehörten im 14. Jahrhundert zusammen Büning 164

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:
: Schroeder: Lübeck im 14. Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 453, Untere Fleischhauerstr. Südseite, Eintrag Nr. 43.

Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannis Quartier 1, aus den Inscriptionen der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern geordnet, Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S. 96/97

(Magister Wilhelm v. Bardewich ist auch hier der erste bekannte Eigentümer Schroeder 14.Jh.: Büning des Grundstücks)

1305: Albert van Bardewich kaufte von Mag. Wilhelm v. Bardewich einen Platz zwischen Boltzental und Leffards Wittwe¹

1314: Besaß Johann van Hamborg ein Haus neben Boltzental

1315: Adelheid, Berhard Kutere Ww. kaufte das Haus von ihm, doch gehörte es später wieder Johann v. Hamborg

↓↑

1353: ... das Haus war damals ein Querhaus, zwei Wohnungen unter einem Dach enthaltend

1381: Ditmar Grundys

1385: Gerhard Malchyn kaufte von den Herren des Gerichts das Querhaus des Ditmar Grundys, welches wegen Theilnahme desselben an der Verschwörung² confisciert worden

Schroeder 14.Jh.: Büning

15. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 15.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 118, Eintrag 43 (gilt für N 225. 226, also für 100/102 und 104)

1401: Hinrich van Camen kaufte von Gerhard Malchin das Haus neben Boltzental, und ist ein Querhaus enthaltend zwei Wohnungen unter einem Dach Schroeder 15.Jh.: Büning

1411: Nicolaus Growe bekam durch Heirat mit Greta, Johan Brunswich Tochter seitdem bleiben diese beiden Wohnungen mit dem Hause in der Salunenmakerstrate, welches ebenfalls Nicolaus Growe bekommen hatte verbunden. siehe pag. 135. sub 11.

1496: Anna, des Hans Bertoldes WW., brachte diese beiden Buden allein, ohne das davon verkaufte Haus in der Schlumacherstr., als Brautschatz an Hinrich Berndes

↓↑

Schroeder 15.Jh.: Büning

16. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 16 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 115, Eintrag 49

1510: Hinrich van Lennegen wurde in des Hinrich Berndes Haus eingewältigt Schroeder 16.Jh.: Büning

1553: Er vererbte es an seine Kinder Brant und Barbara, von denen es Jürgen Burhorn kaufte. Wegen 800 Mk Pfand wurde es

1575: den Erben Herrn Gotthard von Höveln cediert. Dieser überließ es pag 114 N 45 (Nr. 88) 115 N 49 (Nr. 106 + 108)

↓↑

1579: wieder an seel. Jürgen Burhorn Wittwe u Tochter, doch waren damals zwei Buden daraus gemacht. Sie verkauften sie an Hermann Münster. Er vererbte sie

1590: an seine Wittwe Elisabeth u Kinder

Schroeder 16.Jh.: Büning

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 17.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 132, Eintrag N 224.225.226

1606: Balzar Hatte kaufte diese 2 Wohnungen von Hermann von Münster Erben. Schroeder 17.Jh.: Büning

1615: Er vererbte sie an s. Wittve Margaretha und Kinder

1636: Erstere mit ihrer Tochter übernahm es allein

↓↑

1639: Johann Wörger Kinder

1681: Christina Wörger

Schroeder 17.Jh.: Büning

18. Jahrhundert

Schoss: Büning

Die Rekonstruktion ist nicht in allen Teilen vollständig.

Fol im vorigen	Fol	Fol im nächsten
248	Schoss Buch 1701 - 1709	208 Hinrich Vollert, Schedemacher ³ 1700-1701 weg
	1710 - 1716 fehlt	

¹ Friedrich Boltzental besaß das Haus Nr. 98, Lefard van Samekows Wittve das Haus Nr. 106 (heutige Haus-Nr.)

² Gemeint ist der Knochenhaueraufstand von 1384.

³ Schedemacher: stellt Messerscheiden her.

	Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	339?	Strahs Jochim Kreutzman, arbeitsm. 1713	
	Schoss Buch 1717 - 1726			
	Schoss Buch 1727 - 1739	501		114
	Schoss -Sammelbuch 1728 - 1740			
	Schoss Buch 1739 - 1752	114	Jürg: Grim: Soldat Sengebusch Soldat Fendr. Jacobsen	116
	Schoss Buch 1750 - 1763	116	Lieutenant Jacobsen todt Knochenhauer Koopmann	120
	1764 - 1773 fehlt			
116	Schoss – Einsammelbuch 1762 - 1774	120	Knochenhauer Hans Valentien Koopmann	
	Schoss Buch 1774 - 1784	128	Hans Valentien Koopman, ein Knochenhauer	
	Graben-Geld Buch 1763-1800 1. Compagnie	N 132	Hinr. Valent: Koopmann 1785 Bürger Corporal Sengbusch 1800 Pet. Hoffmann	
	Graben-Geld Buch 1803-08 1. Compagnie	N 120	Anton Eger 1806 J. W. Fritze	
	Brand-Assekuranz-Bücher 1775 - 1790 / 1790 - 1796			
Nr.	Brand-Assekuranz-Buch 1796 - 1938 1. Eigner			

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1824: Fritz Madame (B), Buck W (B)

Adressbuch: Büning

1844: *alle (B)*: Grube, Joh. Joch. Friedr., Berlien Wwe., sel. Christian Joh. Heinr.,
Vetter Jgfr

1866: Ramm, Nicol. Heinr. Conr., Obergerichtsbote (B)

1879: Ehlers, Theod. Friedr. Carl, Kaufm., Milch- u. Butterhandl (G), Ehlers (B)

1893: Ehlers (E); Ehlers, Theod. Friedr. Carl, Kaufm., Milch- u. Butterhandl (G),
Ehlers (B)

1899: bis 1925: Marzipan-Fabrik v. F. Vorbeck (E); *alle (B)*:

Klenz, Joh. Joach. Fritz, Fiedler, Hermann,

Luckmann, Henry Em., Lohndiener, dessen Frau Kochfrau

Adressbuch: Büning

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1909: Marzipan-Fabrik v. F. Vorbeck (E, G); Reuter, C, Stahlwarenhd. (B)

Adressbuch: Büning

Rabe, Heinr., Arbt. (B)

1920: Zuckerwarenfabrik von F. Vorbeck (G: Nr.104-110)

1925: Zuckerwarenfabrik von F. Vorbeck (G)

1942: Greve (E); Greve, H., Kunsthandlung, Inh. Sophie Greve (G); *alle (B)*:

Schlör, Greta, Wwe. p, Nohrmann, Minna, Wwe. p, Brüchmann, Herm., Inst. 1 ↓↑

1951: Oloff, Gebr. Möbelhaus p (G); Kiritschenko, Joh, Arbeiter p (B)

1973: Schäckel Grete Schlumacherstr. Nr. 37 (E); *alle (B)*: Banner Hildegard Stewardess,

Mohrmann Minna Schneiderin, Schliemann Hubert Gerüstbauer,

Schör Hans-Jürgen Klempn, Siegmund Getrud kfmAng, Teucher Reinhard Bauarb,

1984: *alle (B)*: Ari Yasar, Gümüs Mehmet, Gümüs Nimet, Mavituna Ali,

Özdemir Gülbahar, Özdemir Yilmaz, Tüfekci Basri, Tüfekci Serin

Adressbuch: Büning

21. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

2000: Brüggemann (E); Johannes Brüggemann (B) Anna Brüning (B)

Adressbuch: Büning

2005: privates Wohnhaus
- Beschreibung

Adressbuch: Büning

A 1. „Badstube, bereits 1289. Gehörte 1387-1474 Patrizierfamilie Darsow. 1527-1576 „dem Testamente des Tidemann Evinghusen. Bestand noch Anfang des 19 .Jh. Dazu gehörten: 2 kleine an die Stadtmauer angebaute Buden und ein nördlich am Küterhof belegener Garten“. Brehmer 2.46

2. 1789-1931; Wohnhaus, 2 Etagen in Brand- und Stenderwerk. Seitenflügel, 2 Etagen in Brand- u. Stenderwerk. 1802 Seitenflügel mit 1 Etage und Balkenkeller. 1803 mit 2 Seitenflügeln. 1876 Umbau. BAC

B 1. „Neubau. Vorderhaus mit Seitenflügel; traufständiges, 3-geschossiges Gebäude mit 3-achsiger Putzfassade und Satteldach. Zwerchgiebel mit Gesimsabschluss. Kein Denkmalschutz Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck.“

Büning 164
Büning 164

- Fassade 1990, 2005, Detail EG: 1925



Fleischhauerstr. 104



▲ Foto von:?. o. D. Bau- u. Sanierungsmagazin 1991 (?) ▲Foto: Ulrich Büning, wohl 2009 Büning 164Bf

- Taxationen: 1789: 2.400; 1931: 11.970 RM

BAC

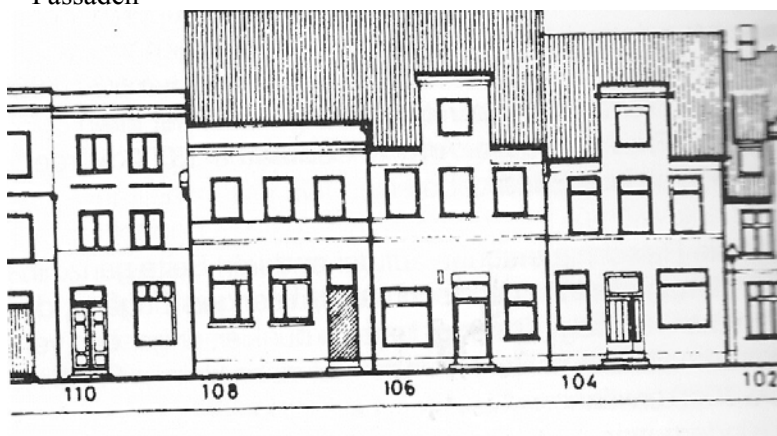
- Verkaufsanzeige

Bau+ Sanierungsmagazin
1989/1

- Ordnungsmaßnahme: Abbruch Hofgebäude u. Überbauung Vorderhaus/
Seitenflügel, Teilfläche zu Nr. 106
- Preis 130 qm, DM 134.000

Fleischhauerstr. 104-110 s. a. → die einzelnen Hausnummern

- Fassaden



Stadtbildaufnahme: Büning

- Nutzung

seit den (18)70er Jahren: Vorbecks Laubenfabrik (?), auch 1921 noch

Brehmer/Hach 46

Fleischhauerstr. 106 s. a. → Nr.106/108, 108. 1796: 206; 1820: 227. JohQ. Block 22

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

18. Jahrhundert rekonstruiert nach den Schoss-Büchern

Schoss: Büning

Die Rekonstruktion ist nicht in allen Teilen sicher

Fol im vorigen	Fol	Fol im nächsten	
Schoss Buch 1701 - 1709	208	Hinrich Brockmöller, arbeitsm: 1700 1703	340
1710 - 1716 fehlt			
Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	340	wüst	
Schoss Buch 1717 - 1726	389		
Schoss Buch 1727 - 1739	502	Hans Osterfelt Aushauer oder Schlachter 1720-1732	
Schoss - Sammelbuch 1728- 1740		Todt	
Schoss Buch 1739 - 1752	114	Hans Jürgen Basedow, Mahler 1741	
		itzo Jochim Ausborn Zimmermann 1743-1747	117
114 Schoss Buch 1750 - 1763	117	Jochim Ausborn, Zimmermann 1753	
		Andreas Randohr, Knochenhauer	121

	1764 - 1773 fehlt			
117	Schoss – Einsammelbuch 1762 - 1774	121	Knochenhauer Andr. Gallus Ramdohr hiebey im Hause Ahlendorff (?)	
121 124?	Schoss Buch 1774 - 1784	128	Behnck Witwe 1774-1776 Berger, Knochenhauer	
	Graben-Geld Buch 1763-1800 1. Compagnie	N 133	Andr. Ramdohr 1773 H. P. Behnck Ww Jürgen Berger 1777 1788 Joch Brockmüller 1791 Corpor. Brehmer 1797 Joh. Frie. Klinck 1800 Joh. Fried. Reincke	
	Graben-Geld Buch 1803-08 1. Compagnie	N 121	Diedr. Wichmann 1806 Lieut. Riesenberg frey	
	Brand-Assekuranz-Bücher 1775 - 1790 / 1790 - 1796		1789.11.05 Leonh. Hinr. Niemeyer	
Nr. 837	Brand-Assekuranz-Buch 1796 - 1938 1. Eigner		1789-11.05 Leonh. Hinr. Niemeyer	

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1798: Reincke, Christ. Friedr., Glaserm (G);

Adressbuch: Büning

1844: Mielich Demois (B)

1866: Kock, Joh. Dan. Bernh., Bonbonfabrikant (G); Kock (B)

1877: Vorbeck, Peters, Bonbon-Fabrik (G);

1879: Vorbeck, Theod. Friedr. Heinr., Kaufm., Bonbon- u. Conditoreiwaaren-Fabrik,
Firma: F. Vorbeck (G)

↓↑

1893: Vorbeck (E: Nr. 106-110)

1899: Vorbeck (E: Nr. 106-110); Vorbeck Wwe., Theod, Friedr. Heinr., Kaufm., Bobon-,
Conditoreiwaaren- u. Marzipanfabr., Firma F. Vorbeck, Fleischhauerstr. 106/110

Adressbuch: Büning

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1909: Bonbonfabrik von F. Vorbeck (E); Bobonfabrik von F. Vorbeck (G)

Adressbuch: Büning

1925: Zuckerwarenfabrik von F. Vorbeck (G: 104-110);

1942: Steinfatt, C., Einkäufer (G), Steinfatt, Ida, Roßschlachtere (G)

1951: Louis Boy (E); Steinfatt, Karl, Roßschlacht (G)

↓↑

1973: Boy Elli Gördelerstr. 5 (E: Nr. 106-108); Deichmann Hans SchlachtMstr (G);
Becker Regine (B)

1984: Deichmann Hans Roßschlacht (G); *alle (B)*: Becker Jörg, Becker Regine
Deichmann Hans

1992-1993: Deichmann Hans Roßschlacht (G)

Adressbuch: Büning

21. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

2000: Deichmann Regine (B)

Adressbuch: Büning

2001-2001: Deichmann R Roßschlacht: hat am 31.12.2002 für immer geschlossen

↓↑

2005: privates Wohnhaus

Adressbuch: Büning

+

- Ausleger Roßschlachtere (G)

Büning 11

- Beschreibung

1. 1789-1936; Wohnhaus, 2 Etagen in Brand- und Stenderwerk. Seitenflügel, 1 Etage in Brand- und Stenderwerk mit Balkenkeller. 1876 kleinere Umbauten. BAC

2. „Klassizismus. Traufständiges, 3-geschossiges Gebäude mit 3-achsiger Putzfassade. 1-achsiger Dach- erker mit Attikagesims und Satteldach. Unter einem Dach mit Nr. 108. Kein Denkmalschutz: Bau vermutlich aus dem 17. Jh. mit Umbaumaßnahmen des 19. und 20. Jahrhunderts. Quelle: Denkmal- plan der Hansestadt Lübeck.“

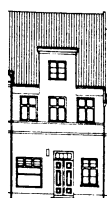
Büning 164

- Fassade, hist. Foto

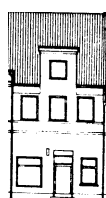
Büning 11

- 1990, 2005

Büning 164



1978



1990. Stadtbildaufnahme: Büning

- Grundstück: 1891 von/nach Nr. 108 übertragen
- Taxationen: 1789: 2.400; 1936: 10.7000 RM

BAC
BAC

Fleischhauerstr. 106/108 s. a. → Nr. 106, 108

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 14 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 453, Untere Fleischhauerstr. Südseite, Eintrag Nr. 44.

Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannis Quartier 1, aus den Inscriptionen der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern geordnet, Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S. 96/97

- 1310: Lefards van Samekow Kinder (*pueri*) kauften von ihrem Stiefvater u. von ihrer Mutter die Hälfte des Hauses neben Schneknecht, so daß ihnen das Haus ganz gehörte. Schroeder 14.Jh.: Büning
- 1376: Johann Kuter kaufte von ihm das H. vormals des Hinrich Nyendorp bei (unweit) dem Badstowen. Schroeder 14.Jh.: Büning

15. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 15.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 118, Eintrag 44 (gilt für 227 + 228)

- 1403: Johann Kuter vererbte die Hälfte seiner Häuser beim Badstaven an Nolte Kuter und seine Schwester Jutteke. Wobbeke Kuter, Johans Ehefrau, vererbte die andere Hälfte an Wobbeke, Jacob Posin Ehefrau. Von diesen allen kaufte Nicolaus David das Haus. Schroeder 15.Jh.: Büning
- 1475: ...an Fiedrich Mergel zum Brautschatz ↓↑
- 1499: Er vererbte es s. Sohn Friedrich der es an Hermann Boesse verkaufte. Schroeder 15.Jh.: Büning

16. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 16 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 115, Eintrag 49

- 1524: Marquard Kalf kaufte das Haus von Hermann Boesse Schroeder 16.Jh.: Büning
- 1550: Er vererbte es an Greteke Mengels, von der es Heyleke, Hermann Splet Wittwe, kaufte
- 1552: Jürgen Bushorn. Er vererbte es
- 1579: an seine Wittwe Anna u Tochter Elisabeth, die es an Hermann von Münster verkaufte
- 1590: Vererbt an seine Wittwe Elisabeth u Kinder Schroeder 16.Jh.: Büning

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 17.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 133, Eintrag N 227.228

- 1606: Baltzar Hatte kaufte dies haus von Hermann von Münster Erben. Schroeder 17. Jh.: Büning
Er vererbte es an s. Wittve Margaretha und Kinder
- 1636: Erstere mit ihrer Tochter übernahm es allein ↓↑
- 1639: Johann Wörger Kinder
- 1681: Christine Wörger Schroeder 17. Jh.: Büning
- +
- Dach: Holz wurde um 1552 eingeschlagen (Dd) [Irmgard Hunecke] ZLG.D 2010/90.364
- Sanierung: 2010, Architekt Steffen Soltau Altstadtzeitung 1.12.2009
 - Haushälften werden getrennt [o. A.] Altstadtzeitung 6.3.2012
 - Treppenaufgänge: spiegelbildlich Altstadtzeitung 6.3.2012
 - Hof: Ordnungsmaßnahme Altstadtzeitung 1.12.2009
 - Seitenflügel: bodentiefe Fenster Altstadtzeitung 1.12.2009
 - um 1 Stockwerk reduziert (Ordnungsmaßnahme) Altstadtzeitung 6.3.2012

Fleischhauerstraße 108 s. a. → Nr. 106,106/108. 1796: 207; 1820: 228. JohQ. Block 22

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

- 1297: Matthias van Kuterhuse kaufte von Friedrich Timmermann

Büning 165

und dessen Ehefrau zwei Häuser unmittelbar neben dem Badstaven bei St. Johannis.

1313: besaß Johann van Wittenbroch Küter das H. neben dem Badstaven bei St. Johannis, u. das Haus bei demselben Badstaven an der andren Seite nach dem Küterhause zu

↓↑

1639: Johann Wörger Kinder

1774: Joh. Simon Ahlendörpff, Freischlachter Ww. Todt die Erben

1879- 1925: Bonbon-Fabrik und Zuckerwaaren-Handlung Vorbeck

1951: Steinfatt, Karl, Roßschlacht p

1973: vier Bewohner im Adressbuch

2005: Privates Wohnhaus

Büning 165

+

- Beschreibung

1. 1789-1931; Haus, 2 Etagen in Brand- und Stenderwerk. Seitenflügel, 2 Etagen in Brand- und Stenderwerk. 1870/1875 kleinere Umbauten. 1891 „Klassizismus. Vorderhaus, Seitenflügel und Querhaus; traufständiges, 2-geschossiges Gebäude mit 3-achsiger Putzfassade, Attika und Satteldach. Unter einem Dach mit Nr. 106. BAC

2. Kein Denkmalschutz: Bau vermutlich aus dem 17. Jh. mit Umbaumaßnahmen des 19. und 20. Jahrhunderts. Rückfront mit Sicht-Fachwerk-Obergeschoss. Flügel und Quergebäude im Hof 3-geschossig, beide aus der 2. Hälfte des 19. Jh. und nur leicht verändert. Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck.“ BÜNING 165

- Fassade 1990, 2005

Büning 164,165

- Grundstück: 1891 übertragen von/nach Nr. 106

BAC

- Taxationen: 1791: 2.350; 1933: 14.600 RM

BAC

Fleischhauerstr. 110 1796: 208; 1820: 229. 229a ¹JohQ. Block 22

Vermutlich gehörten die Häuser Nr. 110 + 112 zusammen.

Büning 166

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 14 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 453, Untere Fleischhauerstr. Südseite, Eintrag Nr. 45.

Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannis Quartier 1, aus den Inscriptionen der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern geordnet, Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S.255/256

1297/ 1313-1316: de Wittenborch, Schlachter

Schroeder 1: Hammel

1301: Machorius van Dale kaufte von Johann Wittenbroch das Querhaus neben dem Badstoven

Schroeder 14. Jh.: Büning

1310: Machorius van Dale kaufte von Hinrich Schneknecht zwei Wohnungen neben dem Badstoven

1330- 1337: Alheidis de Dalo (?), domina

Schroeder 1: Hammel

1374: Hitzeke Tornowe (Knochenhauer)kauft ein Haus *habens due domus* sub *uno tecto* von Johan Veddere, das er 1380 verkauft [Claus Veltmann]

Schroeder 14. Jh.: Büning

Häuser u. Höfe 3:1.51 Nr. 143

1381: Johan Bökenberner (Bekenberner,Bokeberner, Bokenbergere, Bukenberner), Johannes, Hans kauft *due domus constructe sub uno texto* von Hinrich Burman, der es 1385 wieder verkauft [Claus Veltmann]

Häuser u. Höfe 3:1.18, Nr. 14

1388: Wasmod van Vloete bekam die beiden Häuser durch Vergleich mit seiner Stiefmutter Margaretha, ...

Schroeder 14. Jh.: Büning

15. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 15.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 118, Eintrag 45

1411: Wasmod van Vloete gab das obere der beiden ihm gehörenden Häuser nachdem er sie voneinander getrennt (sie lagen bis dahin unter einem Dach) mit seiner Tochter Gesa als Brautschatz an Hinrich Unsun

Schroeder 15. Jh.: Büning

↓↑

¹ die Nr. 229a ist bei Schroeder nachträglich hinzugefügt.

1422: ... von ihm kaufte es Christian Bukberch Bader

1498: ... Cord Molthane

Schroeder 15. Jh.: Büning

16. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 16 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 116, Eintrag 50

1517: Cord Moltane Tochter brachte dies Haus zum Brautschatz an Marquard Kalf, einen Schneider. Dieser vererbte es

Schroeder 16. Jh.: Büning

1538: an seinen Vetter Marquard Kalf auf Femern (?)

1593: Jeronimus Focke

↓↑

1598: Vererbte an seine Wittwe Cellie u Kinder; die Erstere übernahm es

1599: allein, u verkaufte es

1600: an Jochim Schlüter

Schroeder 16. Jh.: Büning

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 17.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 133, Eintrag N 229

1623: Jochim Schlüter vererbte dies Haus an seine Wittwe Margaretha und Tochter, die Wittwe übernahm es allein

Schroeder 17. Jh.: Büning

1655: Hinrich Thiessen. Er vererbte es

↓↑

1670: an seine Wittwe Anne und Kinder

Schroeder 17. Jh.: Büning

18. Jahrhundert rekonstruiert nach den Schoss-Büchern

Schoss: Büning

Fol im vorigen		Fol	Fol im nächsten	
249	Schoss Buch 1701 - 1709	208	Andreas Nagel, leinweber 1701-1707	340
	1710 - 1716 fehlt			
	Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	340	Matthies Thiessen 1713-1717	
340	Schoss Buch 1717 - 1726	390	Matthies Thiessen, Leinweber 1715-1725	503
390	Schoss Buch 1727 - 1739	503	Matthies Thiessen, Weber 1727-1738	115
503	Schoss Buch 1739 - 1752	115	Matthies Tiessen, Weber 1739-1750	118
115	Schoss Buch 1750 - 1763	118	Matthias Thiessen, dammast Weber 1752-1761 die Witwe hat sich in der Burg bekauf 1762 Soldat Grimm hirbey im Hause Nicol Feudel ein Weber	122
	1764 - 1773 fehlt			
118	Schoss -Sammelbuch 1762 - 1774	122	Matthies Matthiessen ... Weber Wwe. 1762 Soldat Grimm hiebey im Hause Nicol ... Weber Hans Hinr. Wohlert (war vorher in Nr. 70) ... Wrangel	
	Schoss Buch 1774 - 1784	129	Zimmerermeister Wrangel weg Wwe Laban 1784	129
	Graben-Geld Buch 1763-1800 1. Compagnie	N 135	Jacob Grim ein Soldat 1761.63 H. H. Wöhlert & Wolln 1765 Quartirmeister Wrangel frey Wwe Laban 1791 Constabler 1794 Joh. Hinr. Wulf	
	Graben-Geld Buch 1803-08 1. Compagnie	N 123	F. H. Wulff	
186	Brand-Assekuranz-Bücher 1775 - 1790 / 1790 - 1796	186	1769.05.06 Hans Hinr. Wohlersen	368
368		368	1772.11.05 Herm: Ber. Rodeman	427
427		427	1774.11.03 Georg Eberh. Braunwaldt	623
623		623	1782.11.07 Kleinfeld, Joh. Hinr. ¹ (mfHE)	
657		657	1783.11.06 Joh. Adolph Labans Wwe.	
881		881	1791.03.03 Margar. Elsabe Ologge geb (?) Höppnern	
894	Brand-Assekuranz-Buch 1796 - 1938 1. Eigner	894	1791.06.09 Frantz Heinr. Wulff	

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1798: Wulff, Franz Hinr., Wattediener (B)

Adressbuch: Büning

¹ besaß auch die Fleischhauerstr. 70

- 1824: Kahl Wwe., sel. Arend Herm. (B), Suhr Wwe., sel. Georg Nicol. Friedr. (B)
 1844: Möller, Joh. Samuel Carl, Hauszimmermann (B), Luppenow (B)
 1866: Möller, Joh. Sam. Carl, Hauszimmergesell (B),
 Bolling, Carl Jac. Ant., Buchbindemstr. und Portefeuille-Arbeiter (B)
 1879: Schornsteinfeger: Förster, C J C (B) (im AB nicht im Personenverzeichnis) (G); ↓↑
 Schnoor, Johs. Herm., Geometer (B)
 1893: Vorbeck (E auch 106-108)
 1899- 1925 Vorbeck Wwe., Theod, Friedr. Heinr., Kaufm.,
 Bobon-, Conditoreiwaaren- u. Marzipanfabr., Firma F. Vorbeck,
 Fleischhauerstr. 106/110 Adressbuch: Büning

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 1909: Stallung v. F. Vorbeck (G) Adressbuch: Büning
 1925: Zuckerwarenfabrik von F. Vorbeck (G)
 1951: Klüver, Claus, Kupferschmied; Ritter, Dorothea, Arbeiterin;
 Rapp, Elfriede, Arbeiterin; Sterlien, Hilde, Arbeiterin;
 Scherwart, Otto, Schneider; Steffen, Hans, Arbeiter FI
 1934: *alle (B)*: : Sager, Karl, Glaser p, Runge, Gust., Rangierer 1,
 Scholz, Erich, Masch.-Schl. 2, Steffens, Hans, Hafenarb. fl,
 Klüver, Claus, Kupferschmied, Sager, Karl, Glaser fl 2lt.
 1942: Poewe, Kronsfordr Allee 43 (E);
 1951: Poewe (E); *alle (B)*: Ritter, Dorothea, Arbeiterin Rapp, Elfriede, Arbeiterin, ↓↑
 Sterlien, Hilde, Arbeiterin, Scherwart, Otto, Schneider,
 Steffen, Hans, Arbeiter FI
 1973: Redanz Hartmut Hundestr. 76 (E); *alle (B)*: Andres Willi Fliesenleger,
 Blaas Marianne Hefterin, Henschel Edith Arb, Hensen Rolf Arb,
 Jung Harri Steward, Voß Marianne Hefterin
 1984: *alle (B)*: Dalar Ali, Daniel Beate, Hübner Gerd-Jürgen,
 Krengel Joachim, Lindquist Heidemarie, Meier Egon, Nehls Lydia Adressbuch: Büning

21. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 2005: Privates Wohnhaus Büning 166

+

- Beschreibung

1. 1797-1926; Vorderhaus, 2 Etagen in Brand- und Stenderwerk. Nebst Seitenflügel und Quergebäude. 1876/1878 kleinere Umbauten. BAC
2. Klassizismus. Vorderhaus mit Seitenflügel und Schuppenanbau, Querhaus; traufständiges 3-geschossiges Gebäude mit 2-achsiger, geputzter Fassade (EG gefliest) und Satteldach. Klassizistische Eingangstür. Attika mit profiliertem Abschlussgesims. 3-geschossiger Flügel mit Hochkeller und das 2-geschossige Quergebäude im Hof, beide überformt und aus der 2. Hälfte des 19. Jh. Kein Denkmalschutz. Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck.“ Büning 166

- Fassade nach 1925

- wohl 2005

Büning 166

Büning 166

Büning 164



1978, 1990: Stadtbildaufnahme: Büning

- Taxationen 1791: 2.350; 1931: 27.260 RM

BAC

Fleischhauerstr. 110-112 s. d. → einzelnen Hausnummern 1796: 208-209. 1820: 229-230.

JohQ. Block 22

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

1337: Dethard Sachtelevend, Ratsmitglied 1356-1367, ist 1337

Lutterbeck 355

am Verkauf beteiligt

1374- 1380 Hintzeke Tornowe, Knochenhauer, kauft *habens due domus sub uno tecto* von Johan Veddere. Verkauf 1380. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3.1:51

Fleischhauerstr. 112 1796: 209. 1820: 229a¹, 230. JohQ. Block 22

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)
 vermutlich gehörten die Häuser Nr. 110 u. 112 zusammen. Büning 167

14. Jahrhundert Grundstück Nr. 229a¹ 230 (1820)

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:
 Schroeder: Lübeck im 14 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 453,
 Untere Fleischhauerstr. Südseite, Eintrag Nr. 45.

Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannis Quartier 1,
 aus den Inscriptionen der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern geordnet,
 Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S. 257/2581301:

1301: Machorius van Dale kaufte von Johann Wittenbroch das Querhaus neben dem Badstoven
Schroeder 14. Jh.: Büning

1310: Machorius van Dale kaufte von Hinrich Schneknecht zwei Wohnungen
 neben dem Badstoven

1374: Hitzeke Tornowe (Knochenhauer)kauft ein Haus *habens due domus sub uno tecto* von Johan Veddere, das er 1380 verkauft [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3:1.51
Nr. 143

1381: Johan Bökenberner (Bekenberner,Bokeberner, Bokenbergere, Bukenberner), Johannes, Hans
 kauft *due domus constructe sub uno tecto* von Hinrich Burman, der es 1385 wieder verkauft
 [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3:1.18, Nr. 14

1388: Wasmod van Vloete bekam die beiden Häuser durch Vergleich mit seiner Stiefmutter Margaretha,
Schroeder 14. Jh.: Büning

15. Jahrhundert Grundstück Nr. 230 (1820)

Quelle für alle mit „Schroeder, 15.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:
 Schroeder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 119,
 Eintrag 46

1411: Wasmod van Vloete trennte die beiden ihm gehörenden Häuser Schroeder 15. Jh.: Büning

1419: das untere neben dem Badstaven vererbte er an s. Sohn Johann, der es
 an Nicolaus Reppin verkaufte

1421: von diesem kaufte es der Bader Christian Bukberch ↓↑

1499: Hans Bokenberner*der ältere ** dieser nämliche Bader heißt in N 45
 und N 46 ebenvorher Bukberch Schroeder 15. Jh.: Büning

16. Jahrhundert Grundstück Nr. 230 (1820)

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:
 Schroeder: Lübeck im 16 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 116,
 Eintrag 51

1517: Hans Bokenberner vererbte dies Haus an s. Wittve u s. Sohn Schroeder 16. Jh.: Büning

1519: Hans Möller, ein Badstaver, kaufte es von ihm

1575: Tönnies Swarte ... Er vererbte es

1591: an s. Wittve Magaretha u Tochter, die es an Jürgen Lentzinger verkauften ↓↑

1600: Nach s. u seiner Kinder Tod kam es an seine Wittve Margaretha Schroeder 16. Jh.: Büning

17. Jahrhundert Grundstück Nr. 230 (1820)

Quelle für alle mit „Schroeder, 17.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:
 Schroeder: Lübeck im 17 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 133,
 Eintrag N 230

1627: wurde dies haus der Margarethe Lentzinger jetzt Frahm abermals zu- Schroeder 17. Jh.: Büning
 geschrieben, die es an Matthias Streen verkaufte

1686: Die Provisores von St. Annen durch Prozeß ↓↑

1687: Jürgen Nuppenau Schroeder 17. Jh.: Büning

18. Jahrhundert rekonstruiert nach den Schoss-Büchern.

Grundstück Nr. 230 (1820) Schoss: Büning

Fol im vorigen	Fol	Fol im nächsten
Schoss Buch 1701 - 1709	209	Jürgen Haecks, arbeitsman 1700
1710 - 1716 fehlt		weg

¹ die Nr. 229a ist bei Schröder nachträglich hinzugefügt.

	Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	341	Hans Jürgens Schegemeister 1714 weg 114	
	Schoss Buch 1717 - 1726	390	Jacob Eckermann, arbeitsman 1721-1722	503
384	Schoss Buch 1727 - 1739	504	Dettleff Biebau decker Meister 1722 Todt	
	Schoss - Sammelbuch 1728- 1740		itzo Thiessen Reitendiener	115
	Schoss Buch 1739 - 1752	115	Tissen Reitendiener	
	Schoss Buch 1750 - 1763	119	Moll. Chergant	119
			a Sergeant Molhan	
			Joh. Gotthard Warncke Kornmeister 1760-1762	
			Soldat Molthan	122
			Caspar Reppenhagen Koch in der Reitend. Wohnung	
	1764 - 1773 fehlt			
119	Schoss - Sammelbuch 1762- 1774	122	Joh. Gotth. Warncke, KornMeister (?) weg JacQ f 52	
			Molthan	
			Sergeant Mollahn todt Jacob Hick	
			von f 523	
	Schoss Buch 1774 - 1784	130	Sergeant Rullmanns Wwe	
			hiebey im Hause Jacob Hick vide fol 551	
			Joh. Nic. Küser fol 726 Arbeitsmann	
			H. J. Dose fol 726 ein Holzfahrer	
	Graben-Geld Buch 1763-1800	N	Joh. Christph Mollahn 1763.65 ein Serg. 1783 Joh.	
	1. Compagnie	136	Lud. Durkoop	
			1797 in Concurs u. nicht zu erhalten 1800 Paul Hinr	
			Zarn	
	Graben-Geld Buch 1803-08	N 124	Ww Jenssen 1806 J. Pommerehn	
	1. Compagnie			
	Brand-Assekuranz-Bücher 1775 - 1790 /			
	1790 - 1796			
Nr.10	Brand-Assekuranz-Buch 1796 - 1938		1797-09-16 Paul Hinrich Zarn	
99	1. Eigner			

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 1798: Zarn, Paul Hinr., Korksneider (B) Adressbuch: Büning
- 1824: Pommerenck, Joh. Joch (B)
- 1844: Kock, Joh. Hinr., Kornträger (B)
- 1866: Kock, Joh. Hinr. (B), Möller, Joh. Ludw. Wilh.(B)
- 1879: Frieboldt, Joh. Heinr. Wilh., Maler (B)
- 1893: Knoop (E); Reppenhagen, Joh. Herm. Heinr., Tischler (G);
alle (B): Knoop, Joach. Franz Johs., Krankenwärter (B),
 Reppenhagen, Joh. Herm. Heinr., Tischler (B)
- 1899: Knoop (E); (E); Joach. Franz Johs. Krankenwärter (B), Dohrendorf (B),
 Blöhs, Christ. Friedr. Gottfr. (B) Adressbuch: Büning

↓↑

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 1909: Knoop (E); Knoop, Johs., Krankenwärter (B) Adressbuch: Büning
- 1925: Knoop (E); Knoop, Johs., Krankenwärter (B)
- 1942: Knoop, Bruno, orthopäd. Fußbekleidung (G); *alle (B)*: Kähler, Friedr., Rentner 1,
 Grube, Christine, Rentn. 1. Silbert, Martha, Prüf.. Kähler, Johs., Makler fl
- 1951: Quitzau, Mühlenstraße (E); Czaplinski, Heinrich, Schuhmachermeister (G);
alle (B): Hegendank, Helmut, Tischlermeister 1, Suhrbier, Elisabeth, Arb 1,
 Braun, Ludwig, Kraftfahrer 2, Schultner, Gerhard, Elektr Fl p
- 1973: Trinkis Albert (E); *alle (B)*: Iwasänko Erich Maur, Schoschnig Irene,
 Larsen Reidun medtechAss, Trinkies Albert SchuhMstr Adressbuch: Büning
- 1984: *alle (B)*: Backer Malcolm, Czekalla Herbert, Heinrich Hans-Peter,
 Klötzer Joachim, Legband Marion
- 1992-1993: *alle (B)*: Kleinschmidt Erika, Mongüç Fatime, Mongüç Izzet,
 Teß Roland Adressbuch: Büning

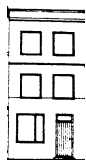
↓↑

21. Jahrhundert

- 2000: *alle (B)*: Colmsee Hans, Krause Martin, Mongüç Izzet, Schaumann Adressbuch: Büning
- 2005: Privates Wohnhaus Büning 167

+

- Beschreibung
 1. 1797-1926; Vorderhaus, 2 Etagen in Brand- und Stenderwerk. Seitenflügel, 1 Etagen in Brand- und Stenderwerk mit Balkenkeller. 1873/1876 kleinere Umbauten. BAC
 2. „früher das Querhaus neben dem Badstoven“
 „Klassizismus. Vorderhaus mit Seitenflügel, traufständiges, 3-geschossiges Gebäude mit 2-achsiger Putzfassade mit Attikaabschluss. Bis zum 1. OG gefliest. Stark überformter 2-geschossiger Flügel mit Dachterrasse. Scheidewand zu Nr. 114 in Klosterformat. Bau vermutlich aus dem 17. Jahrhundert mit Umbaumaßnahmen des 19. und 20. Jahrhunderts. Kein Denkmalschutz Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck.“ Büning 167
- Fassade wohl 2005 Büning 167



1978, 1990: Stadtbildaufnahme: Büning

- Sanierungstatbestand Innen [Volker Zahn] Trave Woh 39 Bf
- Taxationen: 1797: 2.350; 1926: 7.400 RM BAC

Fleischhauerstr. 114 1796: 210; 1820: 231. JohQ. Block 22

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)

14. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 14.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Quelle: Schroeder: Lübeck im 14 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 454, Untere Fleischhauerstr. Südseite, Eintrag Nr. 47.

Als Quelle ebenfalls benutzt: Grundstücke in Lübeck bis 1600 - Johannis Quartier 1, aus den Inscriptions der oberen Stadtbücher und nach den jetzigen Hausnummern geordnet, Lübeck 1847 (Archiv der Hansestadt Lübeck Hs 900), S. 258-260

Unten auf der Ecke der Mauer lag ein Badstoven.¹

(Johann Frese Ww. ist die erste bekannte Eigentümerin dieses Grundstücks, denn:) Schroeder 14. Jh.: Büning

1289: Hinrich van Minden kaufte von Johann Frese Ww. den Platz wie er mit dem Gebäude da liegt bei St. Johannis, worauf ein Badstoven stand. Nachmals besaß Herr Johann Bardewich diesen Badstoven. Schroeder 14. Jh.: Büning

1317: ...der Bader Herder kaufte den ganzen Badstoven ...

1345(?): Amelung van Wildeshausen, *stupinator*, zuletzt als lebend erwähnt 14.3.1350 (v. Brandt) Nikolaisen 88

1354(?): ... und verkaufte ihn an Gerhard Wittenborg² Schroeder 14. Jh.: Büning

1374: Johann Wulff, Bader Schroeder 14. Jh.: Büning

1381- 1385 Johan Bockenberne kauft *due domus constructe sub uno tecto* von Hinrich Burmann.

Verkauf 1385. [Claus Veltmann]

Häuser u. Höfe 3.1:18

1387: Herman Dartzow, Ratsmitglied 1387-1404, wird 1387 mit den Kindern seines Bruders Gherard eingewältigt und wird Lutterbeck 256

15. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 15Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 15 Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 119, Eintrag 47

1403: alleiniger Besitzer. Lutterbeck 256

1477: Hans Bokenberner³ kaufte... einen Badstoven mit der Pfanne in der Fleischhauerstraße dem Küterhause gegenüber Schroeder 15. Jh.: Büning

¹ Hier lag bereits im Jahre 1289 eine Badstube, die von 1387 - 1474 der Partrizierfamilie Darsow und von 1527 - 1576 dem Testamente des Tidemann Evinghusen gehörte. Sie bestand noch bis zum Anfang dieses Jahrhunderts. Zu ihm gehörten zwei kleine, an die Stadtmauer angebaute Buden und ein nördlich am Küterhofe belegener Gartenplatz. (Brehmer, W.: Lübeckische Häusernamen nebst Beiträgen zur Geschichte einzelner Häuser, Lübeck 1890, 43 - 46)

² Von Gerhard Wittenborch liegt ein Testament vor, vom 14. Aug.1356. Dort wird die Badstube ausdrücklich erwähnt. veröffentlicht in: Brandt, A. v.: Regesten der Lübecker Bürgertestamente des Mittelalters Bd. II, Lübeck 1973. 118, Nr. 617.

³ dieser nämliche Bader heißt in N 45 und 46 ebenvorher Bukberch

16. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 16. Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 116, Eintrag 52

1502: Berend Möller kaufte von Hans Bokenberner diesen Badstaven. Schroeder 16. Jh.: Büning

1527: Herr Tidemann Evinckhusen Tochter wurde eingewältigt

1576: Ließ der Rath diesen Badstaven an die Vorsteher der Evinghusen ↓↑

Armengenger (?) zuschreiben, die es an Tönnies Swarte verkauften

1591: Vererbt an S. Wittve Margeretha u Tochter, die ihn an Jürgen Letzinger verkauften

1600: Nach seinem u seiner Kinder Tod kam er an seine Wittve Margaretha. Schroeder 16. Jh.: Büning

17. Jahrhundert

Quelle für alle mit „Schroeder, 16.Jh.: Büning“ bezeichneten Einträge:

Schroeder: Lübeck im 17. Jahrhundert, (Band im Archiv der Hansestadt Lübeck) S. 134, Eintrag N 231

1627: wurde dieser Badstaben der Margarethe Lentzinger jetzt Frahm aber- Schroeder 17. Jh.: Büning
mals zugeschrieben. Die ihn an Hans Nebbenow verkaufte.

1681: Er vererbte ihn an s. Kinder und Enkel. Jürgen Nuppenau übernahm Schroeder 17. Jh.: Büning
ihn allein

18. Jahrhundert rekonstruiert nach den Schoss-Büchern

Fol im vorigen	Fol	Fol im nächsten	
249 Schoss Buch 1701 - 1709	209	Jürgen Nippenau, bader 1701-1706	341
1710 - 1716 fehlt			
Schoss Sammel Buch 1713 - 1719	341	Jürgen Nippenau Bader 1713-1718	
	341	Casper Warnecke, Holtzschiffer	
341 Schoss Buch 1717 - 1726	391	Anthon Jürgen Nippenau, Bader 1715-1727	504
391 Schoss Buch 1727 - 1739	504	Anthon Nuppenau 1727-1739	116
504 Schoss Buch 1739 - 1752	116	Anthon Nuppenau, Bader 1740-1751	118
116 Schoss Buch 1750 - 1763	118	Anthon Nuppenau, Bader 1752-1763	123
1764 - 1773 fehlt			
118 Schoss -Sammelbuch 1762 - 1774	123	Anthon Nuppenau, Bader 1762 Christr. Ernst Time 1764 Tochttersmann	
	123	Haus Diener Wohnung	
123 Schoss Buch 1774 - 1784	130	Christn Ernst Timm, ein Bader 1774-1782 Franz Jacob Weinberg, ein Bader 1783-1784	130
Graben-Geld Buch 1763-1800 1. Compagnie	N 137	Anth. Nuppenau 1765 C. E. Timm Wwe Franz Jac. Bernberg Fr. Jac. Weinberg	
Graben-Geld Buch 1803-08 1. Compagnie	N 125	F. J. Weinberg	
Brand-Assekuranz-Bücher 1775 - 1790 / 1790 - 1796	428 632	1774.11.03 Christ Ernst Timm 1783.02.06 Frantz Jac. Diedr. Weinberg	632
Nr. 632	Brand-Assekuranz-Buch 1796 - 1938 1. Eigner	1783.02.06 Frantz Jac. Diedr. Weinberg	

18. Jahrhundert Auszug aus Adressbuche

1798: Bad. „In dem Hause des Herrn Ghirurgus Weinberg, ... hat Adreß-Buch 1798
man Gelegenheit, nach einer Stunde vorher geschehener
Bestellung, natürliche und künstliche Bäder zu nehmen. (G);
Weinberg, Jac. Diedr., Chirurgus und Bader (B)

19. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

1824: Badeanstalt, Bäder: - Zu künstlichen und warmen Bädern sind in dem Hause des Cirurgus Knut-
zen sehr zweckmäßige Einrichtungen in mehreren Zimmern. Adressbuch: Büning
Weinberg Wwe., sel. Jacob Diedr. (B)

Knutzen Wwe., sel. Nico. Friedr., Chirurgus (B)

1832: Künstliche und warme Bäder sind in dem Hause der Witwe Knutzen, unten
in der Fleischhauerstraße Nr. 231(G)

1844: Bäder ... Künstliche und warme Bäder sind bei ...; ingleichen bei Hr.

F. M. Poggenberg, untere Fleischhauerstraße Nr. 231 (G);

Poggenberg, Friedr. Mich., Hauszimmermann, (künstliche Badeanstalt) (B)

- Räppel, Arnold Wilh. Leop., Copiist (B)
- 1866: *alle (B)*: Brockmüller Wwe., Heinr. Ant., Düsterdieck, Georg Gust. Ed.,
Düsterdieck, Joh. Joch., Bohlen Wwe., Herm. Rud., Wohler, Theod. Phil. Friedr.,
Kock, Joh. Hinr. Hartw., Steuermann ↓↑
- 1879: *alle (B)*: Wulff, Heinr. David, Michaloff, Ant. Friedr. Fred., Korkschnidergeh.,
Spendler Wwe., Marc. Heinr. Joh., Möller, Heinr. Wilh., Klempnergeh.,
Uhde Frau, J. H. C., Oldenburg, Heinr. Carl Friedr., Rittscher,
Wieder, Friedr. Christo, Cigarrenarb., Goedecke, Jos. Schoernsteinfgergeh.
- 1893: G. W. Viereck (E); Viereck, Georg Wilh. Ant., Firma: W. Viereck, Lumpen- u.
Produktenhandl., Engelsgr. 69); *alle (B)*: Latter, Hochrath, Fritz Friedr., Schutzmann,
Ohmsen Frau, Wede Wwe., Niemann W., Gier, Joh. Friedr. Jul., Schuhmacher,
Raff (?), Diestel W., Goge, Heinr. Mart. Detl., Polizeiwächter, Paul
Wittfoth, Heinr. Carl Joh., Mobilientransporteur
- 1899: Schunck (E); Raff, Ernst, Beiss, Herm. Joh. Gust., Maler,
Holst, Gust. Friedr. Wilh., Schiffbauer, Mathies, Carl, Buchbinder,
Reiher, Wilh. Franz Heinr., Mundt Frau, Elisabeth, Batler, Carl Leop. Louis,
Evers, Joaach.(!) Gottfr. Gust., Kieser, Wilh.,
Schröder Wwe., Wilhelm, Handelsmann, Kuhlmann, Heinrich, Dachdecker Adressbuch: Büning

20. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 1909: Schunck (E); Binias, Frau, Kolonialw. Niederl.d.Hansa-Bäckerei (G); Adressbuch: Büning
alle (B): Trusch, Rich., Tischler, Dunkelgold, Wwe., Binias, Jos., Bademstr.
Strohkich, Hugo, Lokomotivheizer,
- 1925: Binias, Jos.(E); Binias, Jos., Krankenpfleger u. Masseur pt (G),
Kolonialw., Niederlage d. Hansa-Bäckerei (G); *alle (B)*:
Strübing, Wwe., Marie I, Trusch, Rich., Tischler II,
Strohkirch, Hugo, Schlosser III
- 1942: Binias (E); Graack, Walther, Friseur p (G); *alle (B)*: Binias, Josef, Masseur 1
Unland, Erich, Bürogeh. 2, Strohkirch, Hugo, Lokomotivf. 3 ↓↑
- 1951: Binias (E); Graack, Walther, Friseur p (G); *alle (B)*: Binias, Josef, Masseur 1(B)
Uhlandt, Erich, Schlosser 2 (B), Warnck, Alwin, Schlosser 3 (B)
- 1970: Fischer Volker Hasselbruchweg 5 (E);
- 1973: Binias Walter Wakenitzufer Nr. 36 (E); *alle (B)*: Alexander Fritz Schlosse,
Göhrke Alfred Arbeiter, Graack Walter Friseur, Rupp Harry Schlosser
- 1984: A T Centrum e.V.(G), Cafe Affenbrot (G); Lafferthon Wolfgang (B),
Siems Torsten (B)
- 1992-1993: *alle (B)*: Dehne Achim, Henke-Meier Uta, Jakobsen Thomas, Lenze Oluf,
Meier Martin, Schick-Spirgatis Roman, Schrörs Wolfgang, Schulze Michael Adressbuch: Büning

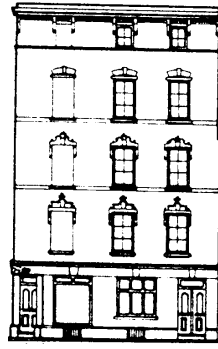
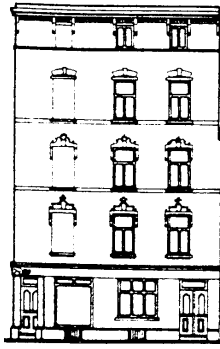
21. Jahrhundert Auszüge aus Adressbüchern

- 2000: *alle (B)*: Jäger Jasmin, Jakobsen Thomas, Kommas Hildegard, Adressbuch: Büning
Schrörs Wolfgang, Suhr Kristina
- 2005: Privates Wohnhaus Adressbuch: Büning

+

- Beschreibung

- 1783-1876: Vorderhaus, 2 Etagen in Brandmauer. Rechts ein Gebäude und hinten ein Quergebäude jeweils mit 1 Etage in Stenderwerk. Hart am obigen Haus 2 Wohnungen an der Mauer (Nr. 2 a ?) mit 2 Etagen in Brandmauer. 1806 Trennung von den Wohnungen. 1876 Umbau. BAC
 - „Früher stand hier der Badstowen: die Badestube“
„Das heutige Gebäude wurde 1900 im Stil des Klassizismus erbaut: Giebelständiges, 5-geschossi-ges Eckgebäude mit verputzter Schmuckfassade und Flachdach. Attikaabschluss mit schwerem Gesimsband auf Konsolen. Ornamentik mit Blumen und Putten. 4-achsig zur Straße An der Mauer, 3-achsig zur Fleischhauerstraße aus dem Jahr 1900. Klassizistische Haus- und Ladeneingangstür erhalten. Kein Denkmalschutz. Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck.“ Büning 168
 - „Mietswohnhaus der Jahrhundertwende“ Denkmalakte
- Fassade 1978, wohl 2005 Büning 168



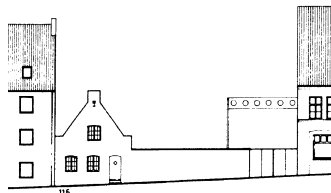
▲ Fleischhauerstr. 114: 1978 und 1990. Stadtbildaufnahme: Büning.

◀ F: wohl 2005, Ulrich Büning. Büning 168

- Modernisierung: 1983 Büning
- Nutzung:
 - „...Badstube, die von 1387-1474 der Patrizierfamilie Darsow und von 1527-1576 dem Testamente des Tidemann Evinghusen gehörte. Sie bestand noch bis Anfang dieses Jahrhunderts (19. Jh.). Zu ihr gehörten zwei kleine, an die Stadtmauer angebaute Buden und ein nördlich am Küterhof belegener Gartenplatz.“ Brehmer 2.43-46
- Taxationen 1783: 4.500; 1931: 5.100 RM BAC

Fleischhauerstr. 116 1796: 206; 1820: 227. JohQ. Block 23. **An der Mauer 1**

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)
 - 20. und 21. Jahrhundert** Auszüge aus Adressbüchern
 - 1955: Nicolaus Lühr (E); Lübecker Flachglas-Großhdl, Nicolaus Lühr (G), Adressbuch: Büning
 - Winkelsesser, Richard (G)
 - 1963: Winkelsesser Richard Feuerwehrbedarf (G) ↓↑
 - 1970: Hansestadt Lübeck (E)
 - 2005: Das Anwesen wird seit Jahren nicht genutzt Adressbuch: Büning
- +
 - Nutzung
 - 1955 Lübecker Flachglas-Großhdl, Nicolaus Lühr Büning 173
 - 1963 Winkelsesser, Richard Nachf. Herbert Winkelsesser, Großhdl FeuerwehrbedArtikel Büning 173
 - 2005 Leerstand seit vielen Jahren Büning 173
- +
 - Beschreibung
 - „Giebelständiges, 2-geschossiges Gebäude mit 2-achsiger, backsteinsichtiger Fassade und Satteldach aus dem Jahr 1942, im Heimatstil von W. Glogner erbaut. Traufständiger 2-geschossiger Erweiterungsbau mit langgestreckter Gaube aus dem Jahr 1949. Krananlage im Hof von 1947. Quelle: Denkmalplan der Hansestadt Lübeck.“ Büning 173



1990. Stadtbildaufnahme : Büning

- Sanierung nach 1999. Architekt Peter Schleritt, BDA, Lübeck Altstadtzeitung 8.12.1998

Fleischhauerstraße 118 1796: 207; 1820: 228. JohQ. Block 23. **Kanalstraße 106**

- Eigentümer (E), Geschäft/ Betrieb (G), Bewohner (B)
 - 20. Jahrhundert**
 - 1963: Osbahr Christian (E); Osbahr Christian Karosseriebaumstr. 1 (G),
Osbahr Friedrich-Wilhelm KfzMstr 1 (G)
 - 1973: Osbahr Friedrich-Wilhelm (E); Osbahr Christian Karosseriebau (G);

alle (B): Bors Volker Tankstellenpächter, Derlien Werner Bäcker,
Eckstein Irma Garderobiere, Engelhard Irmgard kfmAng,
Herde Martha Geschäftsinhaberin, Hollstein Herbert,
Osbahn Frier Wilh KfzMstr, Osbahn Karin kfmAng,
Schreyack Edith VersAng, Schreyack Gerhard Syndikus,
Sommer Kurt Schmied

1984: Osbahn Christian Kaross-/Fahrzgbau (G); *alle (B)*: Derlien Ellionor,
Derlien Peter, Eckstein Irma, Kreutzfeld Rüdiger, Kulwicki Barbara,
Osbahn Christian, Osbahn Friedrich Wilhelm, Osbahn Ingrid,
Sommer Kurt, Sommer Marie-Anne, Wiencke Miene

1992-1993: Osbahn Friedrich Wilhelm (E); Osbahn Fr Kaross-/Fahrzfbau (G);
alle (B): Derlien Ellinor, Derlien Peter, Kulwicki Barbara,
Osbahn Friedrich-Wilhelm, Osbahn Ingrid, Schmidtke Andrea,
Schmidtke Marco, Sommer Kurt, Sommer Marie-Anne, Stölken Vanessa,
Winter Björn

21. Jahrhundert

2000: Osbahn Friedrich-Wilhelm (E); *alle (B)*: Derlien Ellinor, Derlien Peter,
Jörs Susanne, Osbahn Christian, Osbahn Friedrich-Wilhelm, Osbahn Ingrid,
Rach Michaela, Sehrndt Boris, Sommer Kurt, Sommer Marie-Anne

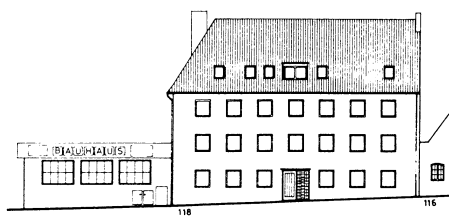
2005: Wohnhaus; im EG Werkstatt (?)

Büning 173

- Beschreibung

Eingeschossiges schlichtes Eckgebäude mit mehrachsiger Fassade und Flachdach, traufständiges 4-geschossiges Gebäude mit 7-achsiger, ziegelsichtiger Fassade und Satteldach. Rückwärtig mit eingeschossigem Anbau, im 1. OG als Dachterrasse genutzt.“

Büning 173



1990.Stadtbildaufnahme: Büning

Fleischhauerstr. 116/118 1796: 206/207; 1820: 227/228. JohQ. Block 23

- Geschichte

- um 1300: erstmalig 1262 als ‚domus kuterorum super Wokenitz‘ erwähnt, befand sich die Anlage außerhalb der Stadtmauer ca. hinter dem heutigen Grundstück ‚An der Mauer Nr. 3‘. Vorgelagert auf einer kleinen aufgeschütteten Landzunge in der Wakenitz, liegt der Schlachthof, der so genannte Küterhof. Die Holzbauten stehen auf einer Pfahlkonstruktion bis in das Wasser reichend. Durch Bodenluken wurden die Abfälle in die Wakenitz entsorgt.
- um 1800: Im sumpfigen Bereich der Wakenitz, zusammen mit dem Schlachthaus und den 5 Wohnungen der Kütermeister als Ständerbauten, liegen Viehställe, Holzbuden und das Knochenhaueramt
- 1809: ersetzt ein gepflasterter Damm die hölzernen Brücken, die von ‚An der Mauer‘ zu den Bauwerken bis ins Wasser reichen.
- 1853: Mit Planung des Kanals wurde 1853 mit dem Abbruch des Kütertors, auf das die Fleischhauerstraße zulief begonnen. Es folgten nach Aufhebung des Schlacht(haus)zwangs der Abriss der Küterhäuser und Triftkoven zwischen 1874 bis 1876, 1870 und es werden die Grundstücke ‚An der Mauer‘ Nr. 1 bis 11 um 1870 bebaut.
- um 1900: Nach Fertigstellung des Elbe-Trave-Kanals zusammen mit der Landgewinnung entsteht zwischen 1895 und 1900 der Block 23 in seiner heutigen Form. Der Verlauf der Fleischhauerstraße endete, bis zum Abbruch 1853/54, mit dem Kütertor. ... 1900 wird die Hüntertorbrücke gebaut, die Fleischhauerstraße wird verlängert und 1901 entsteht stadtseitig des Ufers die Kanalstraße.
- 20. Jh.: Einschneidende Veränderungen in der bestehenden Struktur der Bebauung beginnen in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts mit dem Bau des Luftschutzbunkers um 1940.
- 1942: entsteht in der Fleischhauerstraße 116 ein Kontor mit Lagerhalle von W. Glogner. 1949 der Erweiterungsbaue und 1952 die rückwärtige Garage.
- 1962: wird das Gebäude Fleischhauerstraße 118 zusammen mit der Werkhalle am Kanal 106 erbaut.



Fotos: Hans Meyer, Juni 1987